



## BUCHBESPRECHUNG: EINIGUNGSSTELLE

Praxishandbuch

### Betriebliche Einigungsstelle

Die Gestaltung betrieblicher Verbesserungen über den schon bestehenden Rechtsstatus hinaus ist für Betriebsräte von immenser Wichtigkeit. Wie es geht, wenn nichts mehr geht, das zeigt das Buch „Betriebliche Einigungsstelle“.



Bernd Spengler, Frank Hahn, Gerhard Pfeiffer (Herausgeber); *Betriebliche Einigungsstelle. Anträge, Verfahren, Musterbetriebsvereinbarungen*; 427 Seiten; Baden-Baden 2010; ISBN: 978-3-8329-2581-9, Preis: 59,00 €

Das Buch beginnt mit einem allgemeinen Teil von Dr. Christiane Tischer und Dr. Frank Hahn, in dem es um die Bedeutung und den Zweck der Einigungsstelle geht. Bereits hier wird darauf verwiesen, dass alleine die Möglichkeit der Anrufung der Einigungsstelle schon zu einer erhöhten Kompromissbereitschaft führt. Zudem werden hier die Verfahrensgrundsätze geschildert: vom unverzüglichen Tätigwerden über die mündliche Beratung und methodische Fragen zur Ermittlung des Interessenkonfliktes bis hin zu Konfliktlösungsstrategien und zur Entscheidungsfindung.

Aus richterlicher Sicht stellt Gerhard Pfeiffer übersichtlich und nachvollziehbar geordnet das komplexe Geschehen der Verfahrensabläufe dar – von der einvernehmlichen Regelung bis hin zum Spruch.

Über die Voraussetzungen zur Anrufung der Einigungsstelle – ob durch ein-

vernehmliche Bildung oder deren Installation aufgrund gescheiterter Verhandlungen zwischen den Betriebsparteien – berichten Bernd Spengler und Christina Herbert. Sie führen auf, was geschieht, wenn der Spruch der Einigungsstelle gerichtlich angefochten und zur Überprüfung durch das Arbeitsgericht weiter behandelt wird. Ein Blick ist dabei auf die Kosten des Einigungsstellenverfahrens gerichtet, welche für die Arbeitgeberseite nicht unwesentlich sind.

Insgesamt bietet das Autorenteam auf über 400 Seiten einen strukturierten Einblick in die Thematik. Der Leser wird auf eine Erkenntnisreise durch einen breiten und interessanten Themenkomplex geschickt, die schon morgen für jeden Betriebsrat Wirklichkeit werden kann. Die aufgeführten Praxisbeispiele lassen den Leser immer wieder nachvollziehbar am Geschehen teilhaben, so dass das Buch nie juristisch überbetont wirkt. Hilfreich und praxisorientiert sind die aufgeführten Musterbetriebsvereinbarungen, mit denen eine breite Basis für die notwendige betriebliche Arbeit geschaffen wurde.

Mein Fazit: Egal ob Betriebsräte schon Erfahrung mit Einigungsstellen besitzen oder das erste Verfahren eingeleitet werden soll, dieses Kompendium stellt einen wahren Schatz für den sicheren Umgang mit dem Thema Einigungsstelle dar. Wenn Wissen und Erfahrung in einem solchem Umfang in ein Werk zusammenfließen, so lässt es sich nur als gelungen bezeichnen. Es wurde eine Handlungshilfe der Extraklasse geschaffen, die in keinem Betriebsratsbüro fehlen sollte. Das Buch ist ein Wegweiser für die korrekte Vorgehensweise zu einer fairen Verfolgung und Durchsetzung der Ziele zum Mitarbeiterwohl – was auch weiterhin das Handeln engagierter Betriebsräte bestimmt. ■



Mein persönlicher Lesetipp von Rainer Reichert, Betriebsratsvorsitzender des Leopoldina Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH